

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 11

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menschen der Genialität Kants, so hat Schiller der Verachtung des Leibes gewehrt, hat Geist und Natur versöhnt, hat ein neues Ideal geprägt, das Ideal der schönen Menschlichkeit und damit erst das Zeitalter der Humanität eröffnet.“ (4, 102).

Damit ist die Stärke und zugleich die Schwäche des Werkes aufgedeckt: Es ist konsequent, einheitlich; aber es steht auf schwankem Grund.

Ich wünschte, daß dem hier besprochenen klassischen Methodikwerk, das von einer autonomen Zielsetzung ausgeht, eine ebenso unzweideutige, tiefe Unterrichtslehre gegenübergestellt werden könnte, die auf dem Fundament heteronomer Gesetzgebung aufgebaut ist.

Nutzenwendung: Wer es noch nicht weiß, daß die Methodik — nicht mehr und nicht minder als die Pädagogik — von der Weltanschauung abhängt, der möge sich von Hermann Itzner den zwingenden Beweis erbringen lassen. G. Sch.

Zeitschriften.

Der Gral. Monatschrift für schöne Literatur. Herausgegeben von Franz Eichert und Friedr. Muder mann S. J. — Verlag: Fredebeul u. Roenen, Essen.

Inhalt des 4. Heftes. (Januar 1924). Orplid (Fr. Muder mann); Lied an Gott, Fortsetzung (Gabr. Kostonik); Drei Skizzen (H. Steguweit); Deutsche Rassenkunde (Gust. Leh macher); Praktische Literaturpflege (Fr. Muder mann); zur Franz-von-Sales-Korrespondenz (Anna Beckmann); Neue Lyrik (Mart. Rodenbach); G. A. Chesterton (A. Arns); Gedichte von Otto Brües.

Inhalt des 5. Heftes. (Febr. 1924.) Der Maria-Theresia-Roman von Juliana v. Stockhausen (Fr. Muder mann); Der Prophet (M. J. Cüppers); Von den Seelen unserer Kirchen (Joh. M. Fischer); Akademikerbewegung (Fr. Muder mann); Zeitschriftenrundschau (J. Kahle); Wagner und Nietzsche (Rich. v. Schaukal); Spielmanns Tod (G. Buchheit); Gedichte von Bernh. Brentano u. M. E. della Grazia.

Stimmen der Zeit. Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Verlag: Herder u. Co., Freiburg i. Br.

Inhalt des 5./6. Heftes. (Februar/März 1924.) Von den Ursachen deutscher Not (M. Prihilla); Im Kampf um den Frieden (C. Koppel); Eine neue Aussprache über Katholizismus und Protestantismus (M. Reichmann); Okkultismus und Hypnose (J. Bekmer); Die deutsche Romantik in geistesgeschichtlicher Beleuchtung (M. Stockmann); Unser Interesse an der Mystik (E. Böminghaus); Die Memoiren des Ritters v. Lang (J. Grisar).

Sprachwerke.

Kurze Geschichte der römischen Literatur bis zum Mittelalter. Von Dr. P. Romuald Banz, D. S. B., Rektor. Verlagsanstalt Benziger & Cie., Einsiedeln.

Die vorliegende Schrift des gelehrten Rektors der altberühmten Einsiedler Stiftsschule wird in weiten Kreisen lebhaft begrüßt werden. Ihr Hauptzweck ist nach den Worten des Verfassers „die von den Schülern beim Klassikerlesen gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke zu sammeln und zu vertiefen, die Entwicklung anzudeuten, die Reichen zu vervollständigen und so einen Gesamtüberblick zu vermitteln.“ (Vorbemerkung.) Neben den klassischen Schulchriftstellern finden auch die Vertreter des christlich-römischen Schrifttums die ihnen gebührende Würdigung. Die Darstellung ist nicht trocken und abstrakt, sondern im Gegenteil überaus anregend und lebendig. Eine langjährige Klassikerlektüre der Literatur überhaupt befähigten Verfassers besonders zur Behandlung dieses Stoffes, bei welcher er auch ein feines ästhetisches Verständnis bekundet und zwar nicht zuletzt durch den an den klassischen Sprachen selber gebildeten, vornehmen Stil. Trotz der gedrängten Kürze und der weisen Beschränkung in der Darstellung, finden die einzelnen Schriftstellen eine ziemlich eingehende, alle wesentlichen Punkte berücksichtigende Würdigung. Das Büchlein wird daher als Ergänzung zu dem im Unterricht Gebotenen ganz vorzügliche Dienste leisten. Eine besondere Hervorhebung der wesentlichen Punkte durch Sperrdruck würde diesen Leitfaden für praktische Schulzwecke noch wertvoller machen. Im übrigen soll er hiermit warm empfohlen werden.

Dr. B. J.

Es ist kein Pfad der Welt so steil, daß ihn nicht Blumen schmücken;

Nur das bleibt unser eignes Teil, daß wir sie pflücken.
A. Stieler.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins,
Willenstraße 14, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stadler, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse A. L. B. S.: VII 2443, Luzern.